

Gemeinsam unterwegs

Nr. 15
Februar 2005

Pfarrbrief
der katholischen Pfarreiengemeinschaft
St. Norbert und St. Theresia
in Düsseldorf - Garath / Hellerhof

AUSZEIT 2005

„Wir sind gekommen, um IHN anzubeten“

Zwei Sachen könnten Ihnen beim Lesen der Überschrift bekannt vorkommen:

- die „**Auszeit**“ – eine Woche der Einkehr und des regelmäßigen Gebetes in unserer katholischen Pfarreiengemeinschaft Garath/Hellerhof, die wir seit einigen Jahren als besonderen Akzent in der Fastenzeit anbieten - seit dem letzten Jahr auch gemeinsam mit vielen anderen Gläubigen im Erzbistum Köln unter einem einheitlichen Leitgedanken.
- Das Leitwort „**Wir sind gekommen, um IHN anzubeten**“ (Mt 2,2), das auch die Überschrift über den 20. Weltjugendtag vom 15.-21. August 2005 ist, zu dem unser Papst Johannes Paul II. die Jugend der Welt in unser Erzbistum Köln eingeladen hat.

Für uns Gläubige im Erzbistum Köln ist dieses Treffen von über 800.000 Jugendlichen aus aller Welt ein sehr großes Ereignis und eine sehr große Aufgabe, auf die wir uns nicht nur logistisch, sondern - vor allem - geistlich vorbereiten.

Herzlich sind Sie eingeladen, sich in unserer AUSZEIT 2005 mit diesen Jugendlichen „auf den Weg zu machen“ – so wie die ersten Christuspilger: Die drei Sterndeuter aus dem Osten, die Christus mit den Worten suchten: „*Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihn anzubeten*“.

Die Auszeit findet in diesem Jahr statt vom 20.-26. Februar.

Sie beginnt mit der Abendmesse im Johanneshaus am Sonntag, 20. Februar um 19.00 Uhr und endet mit einer Fahrt nach Köln am Samstag, den 26. Februar, bei der wir uns dem Thema „Anbetung“ in der Auseinandersetzung mit religiösen Kunstwerken sozusagen „live“ nähern werden.

Aus dem Inhalt

Auszeit	S. 1
Altenklub St. Theresia	S. 2
Leserbrief	S. 3
Gemeinde in Bildern	S. 4/5
Der heilige Norbert	S. 5
Ohne Gott leben	S. 6
Kalkutta	S. 6
Für den Terminkalender	S. 7
Für Sie notiert	S. 7
Aus den Kirchenbüchern	S. 7
Adressen	S. 8
Impressum	S. 8

Die dazwischenliegenden Tage haben eine regelmäßige Struktur:

6.30 Uhr (Johannes-Haus):	Morgengebet
12.00 Uhr (St. Matthäus):	Mittagsgebet
18.15 Uhr (St. Theresia):	Anbetung vor dem Allerheiligsten,
19.00 Uhr:	Abendmesse
19.45 Uhr:	Thematischer Impuls
21.30 Uhr:	Nachtgebet

Seien Sie dabei – mit Ihrem eigenen Suchen und Fragen, mit Ihrem Glauben und Unglauben, mit Ihrem Weg zu Gott und dem der anderen Menschen.

Seien Sie dabei – und bereichern Sie sich und andere.

Seien Sie dabei – gemeinsam auf dem Weg zum Weltjugendtag 2005!

Markus Herz



35 Jahre Altenklub St. Theresia

Im April 2005 feiert der Altenklub St. Theresia sein 35-jähriges Bestehen, leider ohne seinen Vorsitzenden Helmut Hillen, der ganz plötzlich kurz vor Weihnachten verstorben ist.

Am 28. April 1970 wurde der Altenklub St. Theresia gegründet, als 100. Seniorenclub in Düsseldorf. So waren seinerzeit bei der Gründungsfeier nicht nur die Presse, sondern auch Vertreter der Stadt Düsseldorf dabei. Erster Vorsitzender war Josef Kopczynski. Ihm folgten Josef Kalb und Walburga Klein. Nach deren Tod 1992 wählten die Senioren Helmut Hillen zu ihrem neuen Vorsitzenden.



Helmut Hillen, 1930 in Koblenz geboren, kam in den 50-er Jahren nach Düsseldorf. Über 25 Jahre war er als Formschweißer bei der Gerresheimer Glashütte tätig. 1988 wurde er Mitglied im Altenklub und 4 Jahre später übernahm er den Vorsitz. In all den Jahren hat er sich unermüdlich für den Klub eingesetzt, nicht nur bei den montäglichen Treffen und den Ausflugsfahrten, sondern er hat auch den Kontakt gehalten zu den Mitgliedern, die ins Pflegeheim ziehen mussten oder ans Haus gefesselt waren. Wie oft er kranke Mitglieder zu Hause, im Heim oder im Krankenhaus besucht hat, ist nicht zu zählen.

Sein Tod hinterlässt eine schmerzliche Lücke, die nicht leicht zu schließen sein wird. Nicht nur die Mitglieder des Altenklubs, auch unsere Gemeinde ist Herrn Hillen zu Dank verpflichtet. Möge er ruhen in Gottes Frieden!

Hanni Schwemin

Verschlossene Türen

Zum Leserbrief von Herrn Höhn im letzten Pfarrbrief:

Wie Herr Höhn bedauern viele, dass unsere Kirchen nicht immer geöffnet sind. Der Pfarrgemeinderat hat sich mit diesem Thema befasst. Leider ist keine unserer Kirchen geeignet, den Haupteingang für Beter offen zu lassen und gleichzeitig den Gottesdienstraum vor Beschädigungen und Zerstörungen zu schützen. Das wäre nur möglich, wenn Freiwillige die Aufsicht übernehmen.

Hierüber werden die Kirchenvorstände entscheiden, wir werden Sie zu gegebener Zeit informieren.

Bereits jetzt gibt es Zeiten, zu denen die Kirchen für ein stilles Gebet geöffnet sind:

St. Norbert:

Di – Fr von 9 bis 12 Uhr

St. Matthäus:

Di – Fr von 9 bis 12 Uhr (Vorraum)
Di 16.30 Uhr Stilles Gebet

St. Theresia:

Mo – Fr von 8 bis 12 Uhr,
nachmittags nur die Kapelle
Fr 15 Uhr Rosenkranzgebet

Falls die Kirche einmal nicht geöffnet ist, können Sie sich gerne bei den Küstern melden.

Die Redaktion

Herberge gesucht !

Weltjugendtags-Gäste suchen ein Dach über dem Kopf

Vom 15. bis 21. August 2005

Am besten bei Ihnen

Zum 20. Weltjugendtag im August 2005 machen sich Hunderttausende junger Menschen aus aller Welt nach Deutschland auf, um gemeinsam ein Fest des Glaubens zu feiern.

Für alle gilt: Sie sind weltoffen, und sie benötigen nicht mehr als ein Dach über dem Kopf.

Sie brauchen kein Gästezimmer.

Es genügt ein Bett, ein Sofa, eine Liege oder einfach ein Platz für Isomatte und Schlafsack.



Die Gäste werden vom Weltjugendtagsbüro gepflegt. Ein Frühstück von Ihnen ist willkommen, aber nicht unbedingt erforderlich.

Sie brauchen keinen Urlaub zu nehmen.

Die Gäste kommen abends und verlassen morgens das Haus, um am Programm des Weltjugendtags teilzunehmen.

Werden Sie Herbergsgeber!

Die Pfarrbüros oder die Kernteams nehmen gerne Ihre Anmeldung an:

Mareike Hofmeister
Stefan Garding

Tel. 7584033 MareikeHofmeister@gmx.de
Tel. 7000411 Stefan.Garding@gmx.de

Alle drei **Ferienlager** für die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarreiengemeinschaft finden in diesem Jahr in den ersten beiden Wochen der Sommerferien statt: Die Kinder fahren nach Linsengericht bzw. nach Monschau, die Jugendlichen zieht es wieder in den Norden, nach Nordborg im Süden von Dänemark. So sind alle zum Weltjugendtag rechtzeitig wieder zurück.

Wo ich Gemeinde erlebe

Frau X. saß immer in der gleichen Bank. In absoluter Treue und mit großer Liebe besuchte sie die Heilige Messe, auch an Wochentagen. Manchmal war ihr Platz leer, und ich vermisste sie. So kamen wir irgendwann ins Gespräch, z.B. wenn die Liturgie uns besonders angesprochen hatte oder wenn die Predigt uns wärmte. Ich kannte sie nicht näher, aber sie kam mir sehr nahe, dies oder jenes erzählte sie mir. Frau X. war sehr krank und musste immer wieder längere Krankenhausaufenthalte hinnehmen. Sie war unglaublich tapfer, immer freundlich und dankbar für jedes Wort oder jede kurze Begegnung. Mit den Jahren verschlimmerte sich ihr Leiden; trotzdem kam sie in Treue, wenn es eben ging, und ich bewunderte sie sehr. In den letzten Monaten ihres Lebens musste sie in der Kirche einen anderen Platz wählen, damit sie mehr Luft bekam.

Ich traf sie zuletzt an einem heißen Tag in Benrath. Wieder blieben wir beieinander stehen, es war immer etwas Besonderes. Sie sagte: "Es geht mir so schlecht." - Dann erfuhr ich von ihrem Tod. Sie war mir so wichtig, dass ich mir Zeit nahm für die Beerdigung. Ich trauerte und hatte etwas ganz Liebes verloren. Vergessen werde ich sie nicht, dafür war sie zu beeindruckend. So erlebten wir beide Gemeinde in tiefer Form.

Hildegard Funk

In eigener Sache:

Liebe Leser, wir Ehrenamtler haben uns große Mühe mit diesem Pfarrbrief gegeben. Nicht alles ist so, wie wir es uns gedacht haben. Zugesagte Beiträge haben wir nicht bekommen, viele schöne Bilder eigneten sich nicht für den Druck. Wir hoffen, Sie lesen diesen Pfarrbrief mit Interesse und sehen uns manches nach. Um so mehr freuen wir uns über Leserbriefe mit Ihren Wünschen, Ideen und Anregungen, aber auch mit Ihrer Kritik. Bitte schicken Sie sie an eines der Pfarrbüros. Die Redaktion

Fastenzeit



Neu Maß nehmen.

Die Fastenzeit wird für viele als Chance begriffen, Gewohnheiten in Frage zu stellen und hier und da Kurskorrekturen vorzunehmen.

Langsam kommt der Frühling ins Land gezogen. Die Sonne steigt Tag um Tag und verbreitet Licht und Wärme. Das höchste Fest des christlichen Glaubens naht, das Osterfest. Doch Ostern ist mehr als nur Frühlingserwachen.

In der Osterfeier der Kirche erfahren wir in Christus den Ursprung des Lichtes, den Quell aller Hoffnung, das Endgültige und Bleibende unseres Lebens. In der Auferstehung des Gekreuzigten feiern wir an Ostern den Sieg des Guten über das Böse, des Lichtes über die Finsternis, des Lebens über den Tod.

Ostern



Allen Gemeindemitgliedern wünschen wir eine gute Fastenzeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest.



Die inzwischen traditionelle **Familienfreizeit in den Herbstferien** führte nach Baasem in der Eifel. In diesem Jahr geht die Fahrt nach Jünkerath.



Kartoffelsonntag für Kalkutta
Suppen, Salate, Aufläufe, ...
die Auswahl war riesengroß.



Rom
ist
sowieso
immer
wieder
eine
Reise
wert!

Unsere Gemeinde in Bildern



Im Garten des Nikolaus-Ehlen-Hauses
Über 20 Erwachsene und etliche Kinder folgten dem Aufruf, die Bäume und Sträucher im Garten des NEH zu schneiden. Unter fachkundiger Anleitung von Hermann Rösgen wurde am 7. November ein ganzer Berg an Ästen zusammengetragen und zwei Wochen später gehäckselt.



**Italienisches Temperament
bei deutschem Dauerregen**

75 italienische Sängerinnen und Sänger, die am Chorfestival "Pueri Cantores" in Köln teilnahmen, waren zu Gast in unserer Gemeinde.



Ferienlager

Die Kinder waren im Sommer in Biedenkopf und Melle, die Jugendlichen verschlug es nach Räväs in Schweden.

Der heilige Norbert in Kaiserswerth

Nicht nur die Mitglieder der Kirchbauvereine St. Norbert und St. Theresia, sondern alle Interessierten waren eingeladen zu einer Exkursion nach Kaiserswerth und Wittlaer. Am Morgen des 2. Oktober ging's bei freundlichem Wetter mit dem Bus los.



Erstes Ziel waren die "Werkstätten für Glasmalerei und Mosaik GmbH, Wilhelm Derix" in Kaiserswerth. Die Firma fertigt neue Kirchenfenster und restauriert alte Glasfenster. Die Inhaberin, Elisabeth Derix, führte uns mit sehr interessanten Erklärungen durch die Werkstätte.

**Junge und Alte
Große und Kleine
Zu Hause und in der Ferne
In der Freizeit und im Dienst
Für sich selbst und für Andere**



Aufgeregt und zu Recht stolz sind in jedem Jahr die Kommunionkinder, die nach einigen Wochen intensiven Übens endlich als Neue in die große Schar der **Messdiener** aufgenommen werden.

Erstaunt waren wir, als uns der heilige Norbert entgegenblickte. Die Firma Derix hatte seinerzeit die Glasfenster für unsere St.-Norbert-Kirche hergestellt und ein Duplikat vom Glasbild des Heiligen Norbert dient ihr jetzt als Werbung.

Weiter ging unser Ausflug zur alten romanischen Kirche St. Remigius nach Wittlaer. Wir erfuhren etwas über die Geschichte, den Bau und die Ausstattung dieser Kirche. Bereits 1144 werden Ort und Kirche zum ersten Mal erwähnt und 1195 in einer Papsturkunde genannt! Für uns heute sehr beeindruckend: Der Kölner Erzbischof Siegfried von Westerburg bezeichnet im Jahre 1290 die kleine Gemeinde Wittlaer als sehr reich, als „im Überfluss schwimmend...“.



Hier feierten wir mit Pfarrer Ruster eine Heilige Messe für die Lebenden und Verstorbenen des Kirchbauvereins. Zum Abschluss machten wir einen Spaziergang durch den Kalkumer Schlosspark.

Und wohin geht's im nächsten Jahr?
Hildegard Görke



So schön kann's bei einem Pfarrfest sein.

In diesem Jahr feiern wir das Pfarrfest am 25. September in und um St. Theresia

Sauberes Wasser für die Brick Fields in Kalkutta

Ohne Gott leben.

Wie geht das?

- Ein Projekt des Erzbistums Köln -

Der Ungläubige glaubt mehr als er meint, der Gläubige weniger als ihm scheint. Franz Grillparzer

Der Gläubige ist niemals ganz und gar gläubig, es ist unmöglich, dass er nicht Stunden der Ungewissheit und der Angst kennen lernt, in denen er sich mit dem Ungläubigen trifft, und umgekehrt kann der Ungläubige von einem Glauben beseelt sein, den er in sich trägt, der ihn stützt, dessen er sich aber nicht voll bewusst werden kann.

Gabriel Marcel

Der erste Trunk aus dem Becher der Naturwissenschaft macht atheistisch, aber auf dem Grund des Bechers wartet Gott. Werner Heisenberg

Ein wenig Philosophie führt zu Atheismus, aber tiefe Philosophie bringt den Menschen wieder zur Religion.

Francis Bacon

Ich bin Agnostiker. Ich glaube an nichts, bin aber bereit, an alles zu glauben. Es ist mir unmöglich zu glauben, dass Gott nicht existiert, und es ist mir unmöglich zu glauben, dass er existiert. Ich hoffe auf Gnade.

Eugène Ionesco

Bei den meisten Menschen gründet sich der Unglaube in einer Sache auf blinden Glauben in einer anderen.

Georg Christoph Lichtenberg

Wer die Wahrheit sucht, der sucht Gott, ob es ihm klar ist oder nicht.

Edith Stein

Alle Menschen haben Zugang zu Gott, nur auf verschiedene Weise.

Martin Buber

Seit Juni 2004 haben wir in unseren Gemeinden Geld gesammelt, um für die Menschen in einer Ziegelbrennerei in Kalkutta einen Brunnen bohren zu lassen.



Beim Gottesdienst im Grünen, an Fronleichnam, beim Kartoffelsonntag, beim Martinsfest der Senioren und anderen Gelegenheiten haben Sie sich ansprechen lassen. Sie haben „Aktien“ gekauft, kleinere und größere Spenden eingezahlt. Schnell haben wir die stattliche Summe von gut 4500 € erreicht. Damit ist die Finanzierung gesichert und auch für die Strom- und Wartungskosten der nächsten Jahre ist noch genug da. Gleichzeitig hat Herr

Dr. Vogt in Kalkutta dafür gesorgt, dass der Fabrikbesitzer einen verbindlichen Vertrag unterschrieben und ein ihm gut bekannter Ingenieur die Pläne gemacht hat. Auf dem Foto ist er auf dem Platz neben dem Kindergarten zu sehen, an dem inzwischen mit der Bohrung begonnen wurde.

Herr Dr. Vogt war für ein paar Tage in Düsseldorf und hat uns Folgendes geschrieben:

Dank der großzügigen Spenden der Mitglieder der Pfarrgemeinden St. Theresia und St. Norbert wurde mit dem Bohren des Brunnens im indischen Kalkutta bereits begonnen. Betraut mit der Aufgabe ist ein sehr verlässlicher und mir persönlich bekannter Ingenieur, der das Grundwasser auf 150 m Tiefe zu erreichen



plant. Der Brunnen entsteht auf dem Gelände einer Ziegelsteinbrennerei am Ufer des Ganges, in der Familien aus der ärmsten Bevölkerungsschicht Indiens, einschließlich ihrer Kinder, Knochenarbeit verrichten. Diese Arbeiterfamilien wohnen auch auf dem riesigen Gelände in Baracken. Sie können kaum sauberes Wasser bekommen und waschen sich im Fluss. Der Brunnen ist eine ganz wichtige Verbesserung für sie. Erst unlängst starb wieder eines der Kinder dort, an Durchfall. Das wäre sicher bei sauberem Wasser nicht passiert.

Weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation der Familien dort wären Impf-Aktionen, oder auch der Ausbau des primitiven Kindergartens auf dem Betriebsgelände. Nun muss aber erst einmal der Brunnen fertig werden. Ich werde Bilder davon schicken.

Im Namen der Menschen, denen Sie, liebe Pfarrmitglieder, geholfen haben, vielen Dank !

Dr. Tobias Vogt

Auch der gemeinsame Pfarrgemeinderat von St. Norbert und St. Theresia sagt herzlichen Dank dafür, dass Sie unseren Brunnenbau mit so viel Interesse und Engagement unterstützt haben. So haben wir das Projekt rasch zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht und werden Sie über die Fertigstellung informieren. Der PGR wird demnächst über ein neues Projekt beraten, es soll wieder ein kleines, überschaubares und gut zu finanzierendes sein. Wichtig wird uns wieder sein, dass wir einen Ansprechpartner vor Ort haben, dem wir vertrauen können.

Doris Lausch

Für den Terminkalender

So 13.02.	10:00	Th	Lichterfeier und Tauferneuerung der Kommunionkinder
Sa 19.02.	15:00	NEH	Krönungsball der St.-Matthäus-Kompanie
So 06.03.	12:30	Th	Gemeindetreff – Suppen Sonntag
Fr/Sa 11./12.03.		JoH	Ökumenische Kinderbibeltage

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern 21.03 – 28.03.

Mo - Do	08:00	Th	Morgengebet
Mo	15:00	Th	Seniorengottesdienst
Beichte	18:00	Dienstag Th + Mittwoch No	
Bußandacht	19:00	Dienstag Th + Mittwoch No	
Gründonn.	16:00	NEH	Abendmahlsfeier der Kommunionkinder
	16:30	Hi	Wort-Gottes-Feier
	19:00	No	Abendmahlsmesse, Anbetung bis 22 Uhr
	20:30	Th	Abendmahlsmesse, stille Wache bis 24 Uhr
Karfreitag	10:30	Hi	Kreuzweg
	11:00	Mt	Kreuzweg für Kinder
	15:00	Th + Mt	Liturgie vom Sterben Jesu
Karsamstag	20:00	JoH	Auferstehungsfeier für Familien mit Kindern
	22:00	No	Osternacht
Ostersonntag	06:00	Th	Auferstehungsfeier anschl. Frühstück
	09:00	Mt + 10.30 No + 11.30 Th	Hl. Messen
Ostermontag	09:00	Mt + 10:00 Th + 10:30 No + 11:30 Th	

So 03.04.	10:30	No	Goldkommunion und Gemeindetreff
So 17.04.		JFE	Station des WeltJugendTag-Kreuzes in Hellerhof
So 24.04.	10:30	No	Krankentag
So 01.05.	09:30	Mt + 11:30 Th	Erstkommunion
Do 05.05.	09:30	Th + 11:30 No	Erstkommunion
13. – 16.05.			Pfingstlager der Messdiener

Gottesdienste zu Pfingsten 15. + 16.05.

Sonntag	10:30	No + 11:30 Th + 19:00 JoH	Hl. Messen
Montag	09:00	Mt + 10:00 No + 11:30 Th	Hl. Messen
	15:00		Ökumenischer Gottesdienst im Grünen, Schlosspark Garath

Do 26.05.	Fronleichnam		
	10:00		Heilige Messe und Prozession
So 05.06.	10:30	No	Patronatsfest, anschl. Gemeindetreff
Sa 18.06.	18:00		Firmung
Sa 02.07.	18:00	Mt	Vorabendmesse, anschl. Grillen im Garten

Aus den Kirchenbüchern

Verstorbene

Johann Baron, Friedrich Bengestrategie, Michael Matthias Dix, Antonia Dyballa, Marga Felsner, Alois Gaida, Edith Gigla, Lieselotte Goris, Johanna Gress, Kornelia Grzega, Josefine Heil, Maria Henk, Helmut Hillen, Karl-Heinz Hirtz, Rolf Höpfner, Alois Hoheisel, Anton Jarzombek, Horst Konegen, Hans Kroll, Willibald Linder, Antonius Linßen, Martha Mosler, Dr. Marianne Müseler-Meiers, Dorothea Musial, Heinrich Nübel, Gisela Sauerbier, Wilhelm Schneider, Adelheid Skrobaneck, Klara Slotta, Rudolf Spruhs, Wilhelm Weip, Mieczyslaw Wdowczyk

Für Sie notiert

Jeden Sonntag im Mai ist um 18 Uhr eine **Marienvesper** in St. Theresia.

Jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr feiern wir in St. Theresia einen **Gottesdienst für Kleinkinder**. Die nächsten Termine: 20.02. / 17.04. / 19.06.

Jeden 4. Mittwoch im Monat findet um 14.30 Uhr in St. Norbert ein **Senioren-gottesdienst** statt.

Die nächsten Termine:
23.02./ 30.03./ 27.04./ 25.05./ 29.06.

An jedem 2. Freitag im Monat findet um 10.30 Uhr eine Kommunionfeier oder eine **Hl. Messe im Otto-Ohl-Heim** statt.

Die nächsten Termine:
11.02./ 11.03./ 08.04./ 13.05./ 17.06.

An jedem 1. Donnerstag im Monat feiern wir um 14.30 Uhr eine **Hl. Messe in der Hospiz-Kapelle**.

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ist um 19.45 Uhr **meditatives Tanzen** im Johannes-Haus.

Jeden Dienstag trifft sich um 9 Uhr der **Frühstückskreis** in St. Theresia.

Schauen Sie einfach mal vorbei!

Die **KAB lädt zum Frühstück** an jedem 1. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr (vor der Familienmesse) in den Pfarrsaal von St. Norbert ein. Gegen einen kleinen Obolus kann man hier gemeinsam den Sonntag beginnen.

Die nächsten Termine:
06.02./ 03.04./ 08.05./ 05.06./ 03.07.

Der **Projektchor St. Theresia** bereitet ein Programm für die Kar- und Ostertage vor. Sie können jederzeit einsteigen, die Proben sind um 20 Uhr in St. Theresia: in ungeraden Wochen mittwochs, in geraden Wochen donnerstags. Informationen bei Isabel Traeger

Taufen

Janine Donde, Laura-Sophie Fernando, Natalie Kaiser, Raphael Kiok, Damon Kirschbaum, Deborah Klütsch, Justin Krappen, Lucia Krug, Alessa Lovrinovic, Tim Mysliwietz, Nina Redmer, Joel Steinhoff

Trauungen

Filiz Ercel und Philipp Schiefer

Seelsorger

Pfarrer	Martin Ruster	☎ 70 54 30
	Prenzlauer Str. 4	
Kaplan	Christoph Bernards	☎ 70 55 89
	Prenzlauer Str. 4	
Pastoralreferent	Markus Herz	☎ 758 449 37
	Prenzlauer Str. 4	
Pfarrvikar	Karl-Wencel Heix	☎ 700 53 08
	Peter-Behrens-Str. 79	

Pfarrbüros

St. Norbert

Josef-Kleesattel-Str. 2
St.Norbert@t-online.de ☎ 70 17 77
www.St-Norbert.de ☒ 70 20 14

St. Theresia

Prenzlauer Str. 4
SanktTheresia@t-online.de ☎ 70 54 30
www.St-Theresia.de ☒ 705 35 70

Bettina Klein	Öffnungszeiten	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Maria Speich	8.30 - 11.00	No	Th	Th+No	Th	Th+No
Elisabeth Wachter	16.00 - 18.00	Th	No	Th	No	Th

Ansprechpartner

Kirchenvorstände (KV)

St. Norbert Heinz-Josef Boeken (stellv. Vorsitzender) ☎ 700 55 80
St. Theresia Manfred Klein (stellv. Vorsitzender) ☎ 70 31 77

Pfarrgemeinderat (PGR)

St. Norbert / St.Theresia Harald Wachter (Vorsitzender) ☎ 545 28 45

Kirchenmusik

St. Norbert Georg Flock (Organist / Chorleiter) ☎ 700 01 82
St. Theresia Isabel Traeger (Organistin / Chorleiterin) ☎ 700 90 58

Montessori-Kinderhäuser

St. Norbert Hildegard Wallochny (Leiterin) ☎ 70 35 77
St. Theresia Angela Klippel (Leiterin) ☎ 70 68 06
Hellerhof Mariola Wiczorek (Leiterin) ☎ 700 04 51

Jugendfreizeiteinrichtung St. Norbert (JFE)

Hellerhof-West Heike Weichert (Leiterin) ☎ 709 09 74

Caritasverband

St.Hildegardis-Heim (Hi) Ricarda-Huch-Str. 2 ☎ 70 10 35
Hospiz René-Schickele-Str. 8 ☎ 160 229 90

Ökumen. Hospizbewegung Düsseld.-Süd e.V.

Carl-Severing-Str. 4 Bürozeiten: Montag 10.00 - 12.00 Uhr ☎ 702 28 30
und Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr ☒ 70 86 87
beutler@hospizbewegung-duesseldorf-sued.de

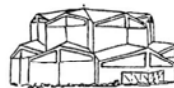
Impressum

Der gemeinsame Pfarrbrief wird im Auftrag der beiden Pfarrgemeinden von einem Redaktionsteam herausgegeben, das auch für den Inhalt verantwortlich ist. Er wird kostenlos an die Gemeindemitglieder verteilt. Auflage: 7000 Stück

Redaktion Markus Herz, Gregor Jung, Doris Lausch, Marietta Robles-Rivera, Hanni Schwemin
Fotos Christoph Bernards, Markus Herz, Reinhard Jung, Doris Lausch, Dr.Tobias Vogt, Hüsich&Hüsich, Aachen/Landgraf
Layout Doris Lausch
Druck Ordensgemeinschaft der Armen-Brüder des heiligen Franziskus, Sozialwerke e.V., Römerstr. 9, 40476 Düsseldorf

Gemeindezentren

St. Norbert (No)



Josef-Kleesattel-Str. 2
Garath NW
Küster: Eugen Trapp
☎ 70 12 51

Regelmäßige Gottesdienste:
Sonntag 10.30 Uhr
Dienstag im geraden Monat 08.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

St. Theresia (Th)



Prenzlauer Str. 4
Garath NO
Küster: Uwe Wegner
☎ 700 84 87

Regelmäßige Gottesdienste:
Sonntag 10.00 Uhr
11.30 Uhr
Mittwoch 19.00 Uhr
Freitag 08.15 Uhr

St. Matthäus (Mt)



René-Schickele-Str. 6
Garath SW
Küsterin: Maria Lasch
☎ 70 65 82

Regelmäßige Gottesdienste:
Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 09.00 Uhr
Dienstag im ungeraden Monat 08.30 Uhr

Nikolaus-Ehlen-Haus



(NEH)
Carl-Severing-Str. 4
Garath SO
Küsterin:
Fabiola Pochopien
☎ 702 16 27

Regelmäßige Gottesdienste:
Montag 08.15 Uhr

Johannes-Haus (JoH)



Carlo-Schmid-Str. 24
Hellerhof West
Hausmeisterin:
Christine Wiczorek
☎ 0160 9811 3855

Regelmäßige Gottesdienste:
1. und 3. Sonntag im Monat 19.00 Uhr